

## Ergänzende Informationen und Hinweise für die Anwendung

### Bitte beachten Sie folgende Anwendungshinweise

Eine Mischinjektion mit anderen Injektionslösungen wird wegen der nicht vorhersehbaren Wirkung dieser neuen Arzneimittelkombination nicht empfohlen.

Sofern die Gabe von mehreren verschiedenen Injektionsarzneimitteln therapeutisch angezeigt ist, sind diese in der Regel einzeln nacheinander zu injizieren. Sollten Mischinjektionen therapeutisch angezeigt sein, ist die individuelle Verträglichkeit der Mischinjektion bei jedem Patienten und vor jeder Injektion durch eine subcutane Quaddelung geringster Testmengen, zum Beispiel 0,1 ml der Mischinjektion, zu prüfen.

Harpagophytum Hevert injekt enthält keine Konservierungsstoffe.

### Bewährte Injektions-Akupunkturpunkte für die s.c.-Injektion

(0,1 ml pro Quaddel)

Gelenkschmerzen:

Gb 30, 32, 34; Bl 40; MP 5; Ma 36

Rheumatoide Arthritis:

KG 6, 12; Bl 11, 20, 23; Di 4, 10, 11; MP 6, 9; Le 13; Ni 3, 7; Ma 44

Chronisch entzündliche Gelenkschwellung:

Bl 11, 17, 18, 20, 23; LG 14; Gb 39; Dü 3

zusätzlich Lokalpunkte des betroffenen Gelenks

Umstimmung bei rheumatischen Erkrankungen:

N 3; 3E 5

### Eigenschaften

Rheumatische Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (Knochen, Gelenke, Muskulatur und Bindegewebe) haben ganz unterschiedliche Auslöser. Sie können durch Infektionen, Stoffwechselstörungen, Einlagerungen von Harnsäurekristallen in Gelenke, Überlastung oder Fehlstellungen verursacht werden. Bei den verschiedenen Krankheitsbildern wird hauptsächlich zwischen alters- und verschleißbedingten, sogenannten degenerativen Veränderungen, akut entzündlichen Erkrankungen und dem Weichteilrheumatismus unterschieden. Die Krankheitsverläufe sind sehr unterschiedlich, aber allen gemeinsam sind Schmerzen, Entzündung und Bewegungseinschränkung der betroffenen Körperteile.

Harpagophytum procumbens, die Teufelskralle, ist in Südafrika und Namibia beheimatet. Ihren Namen verdankt sie dem Aussehen der Frucht und ihrer Eigenschaft, mit ihren kräftigen Widerhaken in den Klauen von Weidetieren hängen zu bleiben. In der traditionellen Volksmedizin Südafrikas hat die Wurzel der Teufelskralle ihren Platz als Schmerz- und Fiebermittel sowie als Tonikum bei Verdauungsstörungen.

Als homöopathischer Wirkstoff wird Harpagophytum wegen seiner entzündungshemmenden und schmerzlindernden Eigenschaften bei verschiedenen rheumatischen Beschwerden eingesetzt. Schwerpunkt der Anwendung sind die chronisch entzündlichen Gelenkerkrankungen, zum Beispiel die Knie- oder Hüftgelenksarthrose, aber auch degenerative Veränderungen der Brust- und Lendenwirbelsäule. Die Anwendung von Harpagophytum Hevert injekt kann bei akuten Schmerzzuständen zum Beispiel als subcutane Quaddelung der betroffenen Gelenke erfolgen.

Die Therapie mit Harpagophytum Hevert injekt hemmt den Abbau von Gelenkknorpel, lindert Schmerzen in Knie- und Hüftgelenk sowie im Bereich der Wirbelsäule und fördert damit die Beweglichkeit. Der schützende Effekt auf die Knorpelzellen der Gelenke beugt weiteren Verschleißerscheinungen und damit auch stärkeren Schmerzen vor. Häufig ist so eine Dosisreduktion chemischer Schmerzmittel und damit eine erhebliche Minderung ihrer Nebenwirkungen möglich. Die Anwendung von Harpagophytum Hevert injekt ist eine gut verträgliche, schonende Therapie, deren Wirkung sich allmählich aufbaut.

**Ihr Nutzen:** Für die Injektionslösungen verwenden wir eine so genannte OPC (one point cut) Brech-Punkt-Ampulle, die beim Öffnen eine besondere Sicherheit bietet.



Zum Öffnen den weißen Punkt nach oben halten und die Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.



Für jede verkaufte Packung spendet Hevert 1 Cent an die „Kéré Foundation e.V.“, die Bildungs- und Entwicklungsprojekte in Burkina Faso unterstützt. [www.kerefoundation.com](http://www.kerefoundation.com)



Hevert nutzt zu 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen



**HEVERT**  
ARZNEIMITTEL